

Niederschrift

über die 4. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **24.02.2026**, 17:03 Uhr - 18:55 Uhr,
Mensa der Grundschule York, Essexweg 2, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Wilhelm Balke, Horst Karl Beitelhoff, Katrin Freifrau von Wrangel-Niederwemmer, Magdalena Fuest-Wenner, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Niklas Rebholz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Sabina Krappmann-Klute, Anja Tepe, Ruth Zeddies

von der SPD-Fraktion:

Sandra Beer, Martin Seibüchler

von der FDP:

Katrin Bohm

von Die Linke:

Maik Müller

von Volt:

Joachim Schlag

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Martin Peitzmeier, Christine Schulz (bis 18.02 Uhr, Tagesordnungspunkt 6.1)

von der Verwaltung:

Harald Koops (für Tagesordnungspunkt 4.4), Cornelia Schnell

für die Schriftführung:

Annkatrin Christ

Es fehlten:

Peter Bensmann, Stefan Burkötter, Ludger ter Smitten, Eduard Traxmandl-Runge

Gäste:

Christina Krüger (Projektleiterin, Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH)

David Oelkers (Kaufmännischer Leiter, Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH)

Andreas Leistikow (Pressesprecher, Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 4. Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 24.02.2026

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**
- 3. Berichte**
 - 3.1. Mündlicher Bericht zur Sicherheit im Stadtteil Südost
 - 3.2. Mündlicher Bericht zur Planung der Lärmschutzwand an der WLE-Strecke
 - 3.3. Evaluation der Zulassung von Solaranlagen in Gebieten mit einer städtebaulichen Erhaltungssatzung
- 4. Anhörungen**
 - 4.1. Strategische Schulbauplanung der Stadt Münster
 - 4.2. Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem
 - 4.3. Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin
 - 4.4. Baubeschluss Begegnungs- und Demokratieort im Yorkquartier

V/0053/2026
IIIV/0650/2025
IVV/0655/2025
IVV/0684/2025
IVV/0006/2026
VI

V/0069/2026
III

- 4.5. 1. 85. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich nordöstlich des Albersloher Wegs / südöstlich des Heumannswegs
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 660: Heumannsweg / Albersloher Weg / Umgehungsbahn
Beschluss zur Aufstellung
[Gewerbegebiet]

5. Entscheidungen

V/0052/2026
II

- 5.1. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 12 Münster-Wolbeck

6. Etatberatung

- 6.1. Entscheidung über die Aufteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Südost 2026/2027

A-S/0002/2026
OB

- 6.2. Verzicht auf die Sparmaßnahmen Nr. 43 und Nr. 51
- CDU-Fraktion

A-S/0001/2026
OB

- 6.3. Treffpunkt Waldsiedlung e.V. nachhaltig unterstützen
- CDU-Fraktion

A-S/0003/2026
OB

- 6.4. Twenhöfenweg und Uferstraße in Stand setzen und Bürgersteige erstellen

- 6.5. Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW zum Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sowie Ergebnis- und Finanzplans bis 2030

7. Fristgerecht eingegangene Anträge

8. Fristgerecht eingegangene Anregungen und Anfragen

AnS/0003/2026
OB

- 8.1. Provisorische Bushaltestelle ausbauen
- CDU-Fraktion

AnS/0004/2026
OB

- 8.2. Zunehmende illegale Müllentsorgung im Stadtbezirk Südost
- SPD-Fraktion

9. Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen, Anregungen und Anfragen

AnS/0001/2025
OB

- 9.1. Prüfauftrag: Schulwegsicherheit an der Annette-Schule herstellen
- Fraktion Bündnis90/Die Grünen

AnS/0009/2025
OB

- 9.2. Wiederherstellung des Rasenplatzes am Hohen Ufer -
SC Gremmendorf
- SPD-Fraktion

AnS/0002/2026
OB

- 9.3. Calisthenics-Anlage für Wolbeck
- CDU-Fraktion

10. Abgabe neuer Anträge, Anregungen und Anfragen

11. Verschiedenes

Frau **Beer** eröffnete um 17.03 Uhr die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost und begrüßte die Anwesenden. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Herr **Dr. Klenner** beantragte die Anregung an den Rat A-S/0003/2026 als TOP 6.4. in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen und als neuer Tagesordnungspunkt 6.4 aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Frau **Schnell** schlug vor, TOP 3.1. zu verschieben, bis das Team des KOD für den mündlichen Bericht zur Sicherheit im Stadtteil Südost eingetroffen sei. Hierzu bestand Einvernehmen.

Frau **Beer** wies darauf hin, der sich der Überfall Russlands auf die gesamte Ukraine am 24. Februar 2026 zum vierten Mal jährt. Aus diesem Grund wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Schnell** teilte mit, dass Anfang März mit der Suche nach neuen Straßennahmen gestartet wird. Dazu wird es eine entsprechende Pressemitteilung geben.

Darüber hinaus teilte Frau **Schnell** mit, dass noch Stellungnahmen nach Erstellung der Tagesordnung eingegangen sind, die vor der Sitzung an die anwesenden Mitglieder des Gremiums verteilt wurden. Die Stellungnahmen werden für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen. Es handelt sich um folgende Stellungnahmen:

- Anregung AnS/0008/2025 – Erweiterung der Sportflächen am Hohen Ufer in Gremmendorf der SPD-Fraktion (per Mail am 23.02. an die Fraktionsvorsitzenden versandt)
- Anregung AnS/0007/2025 – Parkverbotszone Gremmendorfer Weg, Höhe Ehrenmal der CDU-Fraktion

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Es lagen keine neu eingegangenen Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Mündlicher Bericht zur Sicherheit im Stadtteil Südost
-----------------------------------	--

Aufgrund der Abwesenheit des für den mündlichen Bericht vorgesehenen Teams des KOD muss dieser Tagesordnungspunkt entfallen und in der nächsten Sitzung nachgeholt werden.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mündlicher Bericht zur Planung der Lärmschutzwand an der WLE-Strecke
-----------------------------------	---

Frau **Krüger** und Herr **Oelkers** von der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) erläuterten den Sachverhalt zur Planung der Lärmschutzwand an der WLE-Strecke in Angermünde. Die Reaktivierung sowie die damit verbundenen baulichen Maßnahmen würden mit dem Erlass des Planfeststellungsbeschlusses vom 30.01.2026 kurz vor der Umsetzung stehen. Frau **Krüger** gab eine kurze Erläuterung zum Schallgutachten und zu den Maßnahmen zum Schallschutz. Sie führte aus, dass bei den Berechnungen stets der ungünstigste Fall als Grundlage herangezogen werde und die entsprechenden Werte folglich als konservativ anzusehen seien.

In der Folge entwickelte sich eine kurze Diskussion über die rechtlichen Vorgaben und mögliche Klageverfahren. Herr **Oelkers** führte aus, dass Klagen keine aufschiebende Wirkung hätten. Auf Nachfrage von Herrn **Müller**, ob bereits Klagen eingegangen seien, entgegnete Herr **Oelkers**, dass dies nicht der Fall sei.

Auf Nachfrage von Herrn **Beitelhoff** bezüglich der zeitlichen Planung und Umsetzung gab Herr **Oelkers** an, dass für die Durchführung der Bautätigkeiten ein Zeitraum von 18 Monaten vorgesehen sei. Dem gehe eine dreimonatige Frist voraus. Im Anschluss an die Bautätigkeiten sei eine ebenfalls dreimonatige Probe vorgesehen. Insgesamt werde somit von einer Gesamtdauer von 24 Monaten ab Vergabe ausgegangen.

Frau **Tepe** erkundigte sich nach der Notwendigkeit, die privaten Gartenflächen der Anwohner*innen für die Errichtung der Lärmschutzwand zu nutzen. Frau **Krüger** antwortete, dass die Lärmschutzwand auf dem Grund der Stadt Münster stehen wird. Eine vorübergehende Inanspruchnahme eines circa zwei Meter breiten Abschnitts der angrenzenden Privatgrundstücke entlang der Lärmschutzwand wurde im Planfeststellungsverfahren eingetragen, mit dem Ziel, den Zugang für Vermessungsarbeiten oder die erforderliche temporäre Lagerung von Material zu gewährleisten. Eine Rodung der Gärten sei nicht vorgesehen. Frau **Krüger** betonte, dass die Inanspruchnahme möglichst gering gehalten werden solle.

Frau **Tepe** fragte, ob Anwohner*innen noch Widerspruch gegen diese Pläne einlegen könnten. Frau **Krüger** wies darauf hin, dass dies seit dem Planfeststellungsbeschluss nicht mehr möglich sei.

Herr **Laß** regte an, dass die WLE Maßnahmen zur Optimierung ihrer Kommunikationsstrategien ergreifen sollte, um etwaige Ängste der Anwohnerschaft zu minimieren. Herr **Oelkers** gab zur Antwort, dass er diese Anregung mitnehmen werde.

Frau **Tepe** erkundigte sich nach der Berücksichtigung des Artenschutzgutachtens und der CEF-Maßnahmen. Frau **Krüger** gab diesbezüglich eine Bestätigung ab.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0053/2026**

Evaluation der Zulassung von Solaranlagen in Gebieten mit einer städtebaulichen Erhaltungssatzung

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0650/2025**

Strategische Schulbauplanung der Stadt Münster

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Priorisierung von Schulbaumaßnahmen (10-Jahresplanung)
 - 1.1. Der Rat priorisiert die dargestellten künftigen Schulbaumaßnahmen (Begründung unter 3.) als Grundlage für die weitere Schulbauplanung der Stadt Münster.
 - 1.2. Er nimmt zur Kenntnis, dass
 - 1.2.1. der zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen vorzusehende Finanzbedarf auch über 2030 hinaus auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Ressourcen in den künftigen Haushaltsplanungen im Rahmen der Mittelfristplanung Berücksichtigung finden wird.
 - 1.2.2. die Priorisierungsliste lediglich die Bedarfe der einzelnen Schulen aufzeigt. Für jede konkrete Maßnahme bedarf es separater Beschlüsse (Errichtungs- und Bauentschluss), die im weiteren Verfahren zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahme erforderlich sind. Über den Umfang und die Finanzierung der einzelnen Baumaßnahmen wird im Einzelfall entschieden.
 - 1.2.3. die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung erhebliche Auswirkungen auf den Schulbau hat.
 - 1.2.4. in der Priorisierungsliste ausschließlich Maßnahmen zur Deckung schulischer und räumlicher Bedarfe berücksichtigt sind. Bestehende Instandhaltungs- und Sanierungsbedarfe der Schulgebäude nicht Gegenstand dieser Vorlage ist.
2. Beauftragung zur Entwicklung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzepts (Schulbauprogramm)
 - 2.1. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der Priorisierungsliste, ein detailliertes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept für die Schulbaumaßnahmen zu erstellen. Dieses Konzept soll die einzelnen Maßnahmen hinsichtlich der baulichen Umsetzung, der Zeitplanung sowie der finanziellen Mittelbedarfe darstellen.
3. Fortschreibung und Anpassung der Priorisierungsliste
 - 3.1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Priorisierungsliste auf den derzeitigen Er-

gebniß der Schulentwicklungsplanung basiert.

- 3.2. Änderungen der Priorisierung können sich im Zuge der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sowie aufgrund veränderter Bedarfe, rechtlicher Vorgaben oder finanzieller Rahmenbedingungen ergeben.
- 3.3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Priorisierungsliste regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Wesentliche Änderungen sind dem Rat bzw. dem zuständigen Fachausschuss zur Kenntnis zu geben bzw. zur Beschlussfassung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der hier vorliegende Beschlussvorschlag hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, da es für jede konkrete Maßnahme eines separaten Beschlusses bedarf. Für die Realisierung der einzelnen Maßnahmen wird neben einer weiteren Prioritätenverschiebung innerhalb des städtischen Gesamtinvestitionsprogramms auch die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit in den Blick zu nehmen sein.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0655/2025

Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Nachfrage nach Plätzen für die Kindertagesbetreuung in einigen Wohnbereichen deutlich unterhalb der verfügbaren Plätze liegt und es daher zu erheblichen Leerständen in Kitas kommt.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass die Strategie zum Ausbau von Betreuungsplätzen verändert wird, um die Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster zu stabilisieren. Hierfür sind vornehmlich die in der Begründung unter 4.2 und 4.3 genannten Maßnahmen zu ergreifen.
3. Der Rat erkennt die große Leistung der freien Träger bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung an und erklärt seine Bereitschaft, übergangsweise Härten aus der Unterbelegung mit einer finanziellen Unterstützung abzumildern. Diese Unterstützung soll sich an den unter Ziffer 5 der Begründung dargestellten Grundsätzen ausrichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2026 2027 2028	1.600.000 1.600.000 1.600.000	Übergangsfinanzierung (Freiwilliger, städt. Zuschuss zu den Betriebskosten)

Durch Unterbelegungen von Kitas entstehen den Kita-Trägern Defizite beim laufenden Betrieb von Einrichtungen. Die Defizite der freien Kita-Träger sollen, in dem unter Ziffer 5 beschriebenen Umfang für einen befristeten Zeitraum, durch freiwillige städtische Zuschüsse aufgefangen werden. Mit dieser Überbrückungsfinanzierung würde gewährleistet, dass die für die Umsetzung der langfristigen Maßnahmen erforderlichen Zeiträume nicht zu einer Destabilisierung der Standorte, zu Rückgaben von Trägerschaften und damit zur Unsicherheit für die dort erfolgenden Betreuungen führen.

Die in den Jahren 2026 bis 2028 für die Überbrückungsfinanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 nicht enthalten. Zu den Haushaltsberatungen wird die Verwaltung ein Veränderungsblatt mit einer vollständigen Kompensation der zusätzlichen Haushaltsbelastungen in der Produktgruppe 06 01 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ vorlegen. Die Kompensation berücksichtigt Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben. Für die darüberhinausgehenden Bedarfe erfolgt eine Deckung durch Einsparungen aus dem Abbau weiterer Kapazitäten sowie durch aktuell vom Land beschlossene, zusätzliche Erträge aus Landeszuweisungen.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0684/2025**

Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Stabilisierung der Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster auch Maßnahmen der Stadt als Trägerin eigener Kindertageseinrichtungen erforderlich macht.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung Killingstraße zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.
3. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung In der Alten Schule zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.
4. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen der berufserfahrenen Mitarbeitenden in städtischen Kindertageseinrichtungen infolge der Schließungen zu, ebenso dem Erhalt der Ausbildungsplätze in allen städtischen Kindertageseinrichtungen.
5. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass weitere Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kindertageseinrichtungen innerhalb der Stadt Münster umgesetzt werden.

I. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Schließung der beiden Einrichtungen sowie den in der Vorlage V/0655/2025 beschriebenen Abbau von Überkapazitäten in Form von Notgruppen in Kita-Gebäuden und Pavil-

lons reduzieren sich die entsprechenden Erträge (Zuschüsse des Landes zu den Kindpauschalen) sowie grundsätzlich die Aufwendungen im Bereich der Personal- und Sachkosten wie folgt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
		Erträge			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2026 2027ff.	369.600 € 887.100 €	Landeszuschüsse zu Betriebskosten
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	2026 2027ff.	29.600 € 71.000 €	Elternbeiträge (Kita)
		Summe Erträge	2026 2027ff.	399.200 € 958.100 €	
		Aufwendungen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2026 2027ff.	624.100 € 1.497.840 €	
Zeile	13	Sachaufwendungen	2026 2027ff.	54.600 € 130.900 €	
		Summe Aufwendungen	2026 2027ff.	678.700 € 1.628.740 €	
Saldo Aufwendungen/ Erträge			2026 2027ff.	279.500 € 670.640 €	

Es werden sukzessive durch Fluktuation insgesamt 22 Personalstellen abgebaut.

Auch in allen anderen städtischen Kindertageseinrichtungen sind Reduzierungen über den Abbau einzelner Gruppen infolge zurückgehender Anmeldezahlen nicht auszuschließen. Die Entwicklung wird bis zum Start des Kindergartenjahres 2026/2027 dynamisch verlaufen, ebenso die Fluktuation unter den Mitarbeitenden der städtischen Kindertageseinrichtungen. Konkret umsetzbare Reduzierungen bei den Personalaufwendungen können dementsprechend erst Mitte 2026 bestimmt werden (s.a. Ziffer 4 des Beschlussvorschlages). Die Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben, werden vollständig bei Deckung der Übergangsfinanzierung lt. Vorlage V/0655/2025 berücksichtigt.“

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0006/2026

Baubeschluss Begegnungs- und Demokratieort im Yorkquartier

Herr **Beitelhoff** fragte, bis wann die Maßnahmen beendet sein würden. Herr **Koops** vom Amt für Immobilienmanagement antwortete, dass das Haus Ende 2028 übergeben werden müsse.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat fasst den Baubeschluss zu Umbau und Sanierung des ehem. Offizierskasinos York zur zukünftigen Nutzung als „Begegnungs- und Demokratieort im Yorkquartier“. Der denkmalgerechte Umbau erfolgt auf Basis der Planungen von Bastian Architekten, Münster (Anlage 02).
2. Der Rat der Stadt Münster fasst den Baubeschluss zur Erneuerung und Umgestaltung der Außenanlagen des 2.Bauabschnitt Bürgerpark York nach dem Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros f[R]p, Münster (Anlage 03). Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierung des südlichen Abschnitts der Kasernenmauer gem. den Planungen des Ingenieurbüro Eggersmann, Warendorf bereits durchgeführt wird.
3. Der Rat beschließt, dass die Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 9.679.000 € auf Basis der Kostenberechnungen vom 19.12.2025 nach DIN 276 umgesetzt wird (Anlage 06). Entsprechend dem Beschluss des Rates zur Vorlage V/0599/2024 wird eine Reduktionsvariante zur Umsetzung vorgeschlagen

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Investitionsmaßnahme	4260	Bürgerhaus York			
Auszahlungen			2025	1.370.000	
			2026	2.750.000	
			2027	4.500.000	
			2028	1.059.000	
Summe				9.679.000	
Einzahlungen			2025	500.000	
			2026	1.000.000	
			2027	2.450.000	
			2028	1.500.000	
Summe				5.450.000	
Saldo				4.229.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2029 ff.	93.140	Ertrag
Zeile	13	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	2029 ff.	88.430	
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibung	2029 ff.	132.680	

Zeile	16	Sonstiger ordentliche Aufwendungen	2029 ff.	95.350	
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2029 ff.	63.440	
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	2029 ff.	22.990	
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibung	2029 ff.	95.790	
Zeile	16	Sonstiger ordentliche Aufwendungen	2099 ff	360	
Saldo				405.900	

Die Folgelastenberechnung (Anlage 07) wird zur Kenntnis genommen. In der Folgeaufwandsberechnung (Anlage 08) vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wurden die zusätzlichen Aufwände zur langfristigen Instandhaltung und Pflege des Bürgerparks (2. Bauabschnitt) ermittelt.“

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0069/2026**

**1. 85. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich nordöstlich des Albersloher Wegs / südöstlich des Heumannswegs
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 660: Heumannsweg / Albersloher Weg / Umgebungsbahn
Beschluss zur Aufstellung
[Gewerbegebiet]**

Frau **Tepe** trug für die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen folgenden Änderungsantrag zu der Vorlage vor:

„Unter I. Sachentscheidung wird ergänzt:

3. In Flächen des Biotopverbundes und in den Grünzug wird nicht eingegriffen. Die prognostizierte Entstehung eines thermischen Belastungsschwerpunkts wird durch städtebauliche Maßnahmen verhindert.“

Nach einer eingehenden Diskussion zog Frau **Tepe** den Änderungsantrag zurück und kündigte an, diesen in eine Anregung umzuwandeln.

Anschließend ließ Frau **Beer** über die Vorlage abstimmen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, bei 8 Ja-Stimmen (CDU, FDP Frau Bohm) und 7 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen, SPD, Die Linke Herr Müller, VOLT Herr Schlag) dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) im Stadtbezirk Münster-Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich

nordöstlich des Albersloher Wegs / südöstlich des Heumannswegs zu ändern (85. Änderung des FNP).

2. Für den Bereich nordöstlich des Albersloher Wegs, südöstlich des Heumannswegs ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen (Bebauungsplan Nr. 660).

Innerhalb des Geltungsbereichs liegen die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Münster,
Flur 154, Teile des Flurstücks 269,
Flur 155, Teile des Flurstücks 76,
Flur 169, Flurstück 304 und Teile der Flurstücke 292 und 386.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die bauleitplanerischen Vorbereitungen werden von der Stadt Münster übernommen und erforderliche Gutachten werden durch die Stadt Münster in Auftrag gegeben.

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0052/2026

Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 12 Münster-Wolbeck

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk 12 Münster-Wolbeck wird gewählt:

Herr Ulrich Zoch.

Herr Zoch ist 69 Jahre alt und hat seinen Wohnsitz im Bezirk Wolbeck.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung**Etatberatung****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Entscheidung über die Aufteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Südost 2026/2027**

Herr **Dr. Klenner** schlug vor, die verfügbaren Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wie folgt zu verteilen:

„Sanierung Kinderspielplätze	26.870,39 €
Zuschüsse für Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen	58.589,61 €
Repräsentationsmittel des Bezirksbürgermeisters	4.000 €
gesamt	<u>89.460,00 €</u>

Nach einer eingehenden Diskussion, die sich vornehmlich mit der Höhe der Repräsentationsmittel des Bezirksbürgermeisters und seinen Stellvertreterinnen befasste, beantragte Herr **Dr. Klenner** um 18.13 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 18.15 Uhr gab Herr **Dr. Klenner** die Anpassung des Vorschlags bekannt. Diese sieht eine Reduzierung der Repräsentationsmittel des Bezirksbürgermeisters auf 3.000 € sowie die Festlegung der freiverfügbaren Mittel auf 59.589,61 € vor. Hierzu bestand Einvernehmen, sodass der entsprechend geänderte Entwurf als gemeinsamer Antrag eingebracht wurde.

Frau **Beer** ließ über den Antrag abstimmen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Somit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig:

„Die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-Südost für die Jahre 2026 und 2027 in Höhe von **89.460** Euro werden wie folgt aufgeteilt:

Konsumtiver Bereich (Teilergebnisplan 0101)

Transferaufwendungen / Zeile 15

Zuschüsse an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen	59.589,61 €
Repräsentationsmittel des Bezirksbürgermeisters	3.000 €

Investiver Bereich (Teilergebnisplan 1301)

Sanierung von Spielplätzen	26.870,39 €
gesamt	<u>81.120 €</u>

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-S/0002/2026**

Verzicht auf die Sparmaßnahmen Nr. 43 und Nr. 51

Herr **Dr. Klenner** trug für die CDU-Fraktion folgenden Antrag vor:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost regt das Folgende an:

Der Rat beschließt die folgenden Maßnahmen, die in der Anlage zur Vorlage aufgeführt sind, nicht umzusetzen:

- 1.) Sparmaßnahme Nr. 43 (Einstellung der Schülerspezialverkehre)
- 2.) Sparmaßnahme Nr. 51 (Einhaltung der Entfernungsgrenze bei Badefahrten).“

Frau **Bohm** beantragte, getrennt über die Punkte 1. und 2. des Antrags abzustimmen. Hierzu bestand Einvernehmen.

Frau **Beer** ließ über den 1. Punkt des Antrags der CDU-Fraktion zu Sparmaßnahme Nr. 43 abstimmen. Der Punkt 1. des Antrags wurde mit 9 Ja-Stimmen (CDU, Die Linke Herr Müller, VOLT Herr Schlag), bei 3 Nein-Stimmen (SPD, FDP Frau Bohm) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen) beschlossen.

Anschließend ließ Frau **Beer** über den 2. Punkt des Antrags der CDU-Fraktion zu Sparmaßnahme Nr. 51 abstimmen. Der 2. Punkt des Antrags wurde mit 12 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen Frau Tepe, FDP Frau Bohm, Die Linke Herr Müller), bei einer Nein-Stimme (VOLT Herr Schlag) und 2 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen Frau Zeddies und Frau Krappmann-Klute) beschlossen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-S/0001/2026**

Treffpunkt Waldsiedlung e.V. nachhaltig unterstützen

Herr **Dr. Klenner** trug für die CDU-Fraktion folgenden Antrag vor:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost regt das Folgende an:

Der Rat beschließt, den Zuschuss für den Treffpunkt Waldsiedlung e.V. in der Höhe zu gewähren, die im Entwurf des Haushalts der Stadt Münster für die Jahre 2026 und 2027 genannt ist (Vorlage V/0637/2025, Anlage 5, Band 2 (digital), Seite 353, lfd. Nr. 142) Konkret wird dort der Zuschuss mit 58.355 Euro für 2026 und 59.195 Euro für 2027 beziffert.“

Frau **Beer** ließ über den Antrag abstimmen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost beschlossen den Antrag einstimmig.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-S/0003/2026**

Twenhövenweg und Uferstraße in Stand setzen und Bürgersteige erstellen

Herr **Dr. Klenner** trug für die CDU-Fraktion folgenden Antrag vor:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost regt das Folgende an:

Der Rat beschließt, die Instandsetzung der Straßen Twenhövenweg und Uferstraße sowie die Erstellung der zum Teil noch fehlenden Bürgersteige (Haushaltsstelle 4131) zügig in Angriff zu nehmen.“

Frau **Beer** ließ über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss den Antrag einstimmig, bei 7 Enthaltungen (Bündnis90/ Die Grünen, SPD, Die Linke Herr Müller, VOLT Herr Schlag).

Punkt 6.5 der Tagesordnung

Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW zum Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sowie Ergebnis- und Finanzplans bis 2030

Frau **Beer** wies darauf hin, dass ein Veränderungsblatt als Tischvorlage vorliegt, da Anpassungen der Planansätze aufgrund der Vorlagen V/0684/2025, V/0655/2025 und V/0006/2026 vorgenommen wurde.

Herr **Dr. Klenner** äußerte sich zum Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 und übte in diesem Zusammenhang auch Kritik an dem Beteiligungsprozess und Zugang zu Informationen, da diese ausschließlich digital bereitgestellt wurden. Darüber hinaus führte er an, dass die CDU-Fraktion dem Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 nicht zustimmen könne. Als Gründe wurden das vorhandene Defizit im Haushalt sowie die von der Fraktion in diesem Zusammenhang als unzulänglich wahrgenommene Priorisierung von Maßnahmen angeführt.

Frau **Tepe** äußerte sich ebenfalls kritisch hinsichtlich des Zugangs zu den Informationen und wies auf den Bedarf einer zusätzlichen Erläuterung des Veränderungsblatts hin.

Frau **Schnell** merkte an, dass dieses Veränderungsblatt erst am Tag der Sitzung eingegangen sei, sie den Vorschlag jedoch mit aufnehme.

Frau **Fuest-Wenner** äußerte sich ebenfalls kritisch und merkte an, dass eine Entscheidung über Maßnahmen, die etwa die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen betreffen, einer intensiveren Vorbereitung und Auseinandersetzung bedürfe.

Frau **Beer** brachte den Vorschlag ein, zu der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost Verwaltungspräsenz zu beantragen, um etwaige Fragen und Anliegen zu erörtern. Hierzu bestand Einvernehmen.

Anschließend ließ Frau **Beer** über den Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sowie des Ergebnis- und Finanzplans bis 2030 abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost lehnte den Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sowie des Ergebnis- und Finanzplans bis 2030 mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen (Bündnis90/Die Grünen), 8 Nein-Stimmen (CDU, FDP Frau Bohm) und 4 Enthaltungen (SPD, Die Linke Herr Müller, VOLT Herr Schlag) ab.

Punkt 7 der Tagesordnung

Fristgerecht eingegangene Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Punkt 8 der Tagesordnung	Fristgerecht eingegangene Anregungen und Anfragen
---------------------------------	--

Punkt 8.1 der Tagesordnung AnS/0003/2026	Provisorische Bushaltestelle ausbauen
---	--

Die Anregung wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8.2 der Tagesordnung AnS/0004/2026	Zunehmende illegale Müllentsorgung im Stadtbezirk Südost
---	---

Die Anregung wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 9 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen, Anregungen und Anfragen
---------------------------------	--

Punkt 9.1 der Tagesordnung AnS/0001/2025	Prüfauftrag: Schulwegsicherheit an der Annette-Schule herstellen
---	---

Zur Stellungnahme der Verwaltung brachte Frau **Tepe** ihren Unmut zum Ausdruck. Sie führte an, dass die Stellungnahme erst nach längerer Zeit vorgelegt worden sei und die erteilten Auskünfte inhaltlich nicht zufriedenstellend seien. Vor diesem Hintergrund werde eine Anfrage eingereicht, die Bezug auf die vorliegende Stellungnahme nimmt.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9.2 der Tagesordnung AnS/0009/2025	Wiederherstellung des Rasenplatzes am Hohen Ufer - SC Gremmendorf
---	--

Das Gremium brachte seinen Unmut zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung zum Ausdruck und bewertete die Ausführungen als nicht ausreichend klärend. Auf Vorschlag von Frau **Beer** soll zur weiteren Erörterung des Sachverhalts eine Vertretung des Sportamtes zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9.3 der Tagesordnung AnS/0002/2026	Calisthenics-Anlage für Wolbeck
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anträge, Anregungen und Anfragen**

Herr **Müller** gab für Die Linke folgende Anregung ab:

**Anregung AnS/0005/2026
Die Linke**

**Anregung zur Errichtung einer Tempo 30 Strecke
auf der Angelstraße / Angelmodder Weg**

Die Verwaltung wird angeregt, eine Tempo 30 Strecke auf der Angelstraße / Angelmodder Weg (Wersebrücke bis Stichstraße Am Kolk) zu errichten.

Frau **Tepe** gab für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgende Anfrage ab:

**Anfrage AFS/0001/2026
Bündnis90/Die Grünen**

Anfrage zur Schulwegsicherheit an der Annette-Schule

Unter der Nummer ANS/0001/2025 hat die Verwaltung auf eine Anregung der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der Bezirksvertretung Münster Südost geantwortet.

In der Antwort zu Punkt drei verweist die Verwaltung darauf, dass die Schulwegsicherung für die Verkehrsüberwachung ein Einsatzschwerpunkt sei und Parkverstöße im betroffenen Bereich "im Rahmen ihrer personellen Kapazitäten " konsequent geahndet werden. Wir bitten die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Kontrollen erfolgten an der Höftestraße in dem Jahr zwischen der Anregung der Faktion und der Antwort der Verwaltung (Februar 2025 bis Februar 2026)?
- Wie viele Parkverstöße wurden festgestellt und wie viele geahndet?
- Warum wird nach wie vor auf der Höftestraße unverändert auf dem Gehweg geparkt?
- Stehen ausreichend personelle Kapazitäten zur Verfügung, um die Schulwegsicherung durch Personeneinsatz zu gewährleisten?
- Wenn keine Kapazitäten zur Verfügung stehen, Parkverstöße konsequent zu ahnden um die Schulwegsicherheit herzustellen, was schlägt die Verwaltung an Maßnahmen vor, um die Sicherheit der Schulkinder auf dem Schulweg zur Annette-Schule zu verbessern, da sich an der Situation trotz der neuen Beschilderung nichts geändert hat? Wir bitten um konstruktive Vorschläge.

Frau **Tepe** gab für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgende Anregung ab:

**Anfrage AnS/0006/2026
Bündnis90/Die Grünen**

Anregung zu V/0069/2026

Die Grünen in der Bezirksvertretung Münster Südost regen an, unter I. Sachentscheidung zu ergänzen:

3. In Flächen des Biotopverbundes und in den Grünzug wird nicht eingegriffen. Die prognostizierte Entstehung eines thermischen Belastungsschwerpunkts wird durch städtebauliche Maßnahmen verhindert.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

Frau **Beer** beendete die öffentliche Sitzung um 18.55 Uhr.

gez.
Sandra Beer
Vorsitz

gez.
Annkatrin Christ
Schriftführung